

Landeck 25/ VII 11

Sehr geehrter Herr Professor!

Sehr erinnert letzten Erinnerung mit in Verbindung,
Samstag den 22. Juli, habe ich die meisten der noch in
Verantwortung befindlichen Fragen zur Lösung gebracht.
Gleichzeitig habe ich beauftragt, dass die von Herrn Professor
gemeinsamen Arbeiten zur Befriedigung gelangen, obgleich habe
ich auch vom Museum Ferdinandeum 3 Karten von
Tiere an Herrn Professor zu senden lassen, obgleich sind
ein bekannte Karte von Peter Anich aus dem Jahre
1774, ferner die Generalquartiermeister-Karte v. J.
1824 und die Karte von C. F. Weiland 1833; ich habe
gewissen diese 3 Karten v. J. 1774, 1824 u. 1833 gemacht,
weil man auch diese 3 Karten am besten in Strassenecken
des Zeitabschnittes 1800 - 1830 setzen kann. Die erwähnten
Arbeiten u. Karten dürfen sorgfältig schon im Besitz
des Herrn Professor sein. Inwiefern der Landkartenverleger
ich auch zu veröffentlichen, dass es vielleicht für das Werk des
Herrn Professor von Vorteil wäre, wenn Herr Professor
für sämtliche erwähnten Länder mindestens 2 Karten
bestellen würde u. z. 1 Karte welche den Zustand vor
dem geographischen Jahr und eine, die den wirklichen
Zustand nach dem erwähnten Zeitabschnitt in Strassenecken
bezeichnen will nicht so andere Farben darstellt. Die aus
dem Ferdinandeum und in Strassenecken Karten dürfen nur
mal 1 Monat besetzt werden.

1585/14/1

Die Landbesetzung der Gegend ist folgende:
Die Schönberg-Strasse ist die Hauptstrasse am linken
Ufer von Jumbuck zum Brunnen; Schönberg
ist ein Dorf an dieser Strasse n. z. am Eingang ins
Stubaital.

Das Wipptal ist das Tal von Brunnen bis
Jumbuck.

Wattens ist ein Dorf unterhalb Jall am Jura;
Die westwärts mit der Südbahnstation führt südlich
Wattens.

Die Ländel liegt am Jura, in der Mitte zwischen
Reiffen und Tympaz.

Die Schenke auf der Moosstein bei der Martin
wand ist ein l. Jura unterhalb Jall, gegenüber
der Einmündung der Melach (die unter einem Kasten,
also nicht ungenügend Windel verläuft).

Strassenverlegung am Dingas bei Reith; Das
Dorf Reith ist auf dem Jura und soll zwischen Reith,
am Dingas, Reith liegen in der Gegend an der
Südseite mit der westlichen Grenze zwischen
Lofen und Reith.

Ein unvollständiger Schreibfehler dürfte bei dem
Wort Nollars an der Strasse oberhalb, es soll
richtig zwischen Vall-ars an der Strasse, die von
Rovereto südöstlich durch das Stretal südöstlich
nach Trient und Vicenza führt ins Trentin führen.

Die gütigste Biografie über Jos. Scherer, sowie
die Biographische Notizen über Graf Chotek u. Graf
Reisach sind mit dem ersten "Biographischen
Lexikon des Kaiserthums Oesterreich 1750-1850 von
Dr. Constantin von Wurzbach Wien 1857"

Das Biographische Blatt, in der Form wieder nicht tadelllos,
wird ich zu verzeihen bitten, enthält die genannten Biograp-
hen. Über Scherer dürfte die Notiz nicht mehr sein,
dagegen über Graf Chotek u. Reisach ungünstig,
wenigstens bezgl. Wissen, was Ihre Professur gütigst geben,
nämlich die Aufsätze über Massenbauten;

Letztere Chotek müssen die Akten in Wien im Min.
des Innern sein, da es ja seine Justizverordnungen
an seine vorgesetzten Behörden, der das Min. d. Innern,
geliefert haben muß.

Über die folgenden Ministerien sind keine weiteren
gefunden.

Ich bin Ihre Professur nochmals dankbar für die
gastfreundliche Einweisung am 16. Juli und die gütigen
Rathschläge, die Sie mir lassen

zuversichtliche Verzeihung

Jug. Rob. Stachel

Ergebenste Grüße von unserer Frau.
Für weitere Nachforschungen stehe ich Ihnen zur Verfügung.